

Sechstes Kapitel.

Neu ist immer die Erfahrung,
Immer ist dem Herzen bang.
Schmerzen sind der Jugend Nahrung,
Thränen sel'ger Lobgesang!

Unbekannt.

Ein ungewöhnlich großer Kreis war um den Theetisch der Frau von S. versammelt, als Marie Agnes an jenem Abend in das Wohnzimmer ihrer Mutter trat. Der kühle Abendwind hatte ihre Wangen angefrischt, ihre Augen strahlten beinah noch heller als gewöhnlich, so daß Fräulein Amelie von W. nicht unabsichtlich hörbar ihrem Nachbar, dem Professor Welmer, die Bemerkung zuraunte: „Sehen Sie nur, wie bildhübsch sie aussieht.“

Fräulein Leontine hatte sich, ganz wie zum Hause gehörend, hinter den Theekessel placiert und machte die Honneurs. — „Weil Sie ein ganz abenteuerlicher, kleiner Ausreißer sind;“ — wandte sie sich neckend an Marie Agnes, während diese mit halb verwundertem Ausdruck den Leutnant von W. begrüßte, der ihr von seiner Mutter vorgestellt wurde als zu deren größter und erfreulichster Überraschung heute auf einen mehrtägigen Urlaub ein-